

Geschäftsbericht  
2017

A decorative graphic consisting of several overlapping, wavy, ribbon-like shapes in shades of purple and pink, creating a sense of movement and depth. A large white circle is centered within this graphic, containing the main title.

# Gutes besser tun

gut.  
org

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

[betterplace.org](http://betterplace.org)  
betterplace lab

## Inhalt

01

Bilanz

2

02

Gewinn- und Verlustrechnung

4

03

Anhang

5

04

Lagebericht

12

05

Bestätigungsvermerk

21

## Impressum

Herausgeberin

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Verantwortlich

Timo Kladny

Björn Lampe

Carolin Silbernagl

Redaktion und Projektleitung Florinn Bareth

Grafische Gestaltung Philipp Herbold

Korrektur Christina Wegener

Unseren Jahresbericht – und auch unseren Geschäftsbericht – gibt es zum Anschauen und Download unter [gut.org/2017](http://gut.org/2017).

# Jahresabschluss

der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

zum 31. Dezember 2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

Anhang zum Jahresabschluss

**BILANZ** zum 31. Dezember 2017

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**AKTIVA**

	€	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.169,00	54
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.954,50	25
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25
	102.123,50	104
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198.993,58	130
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.583,01	58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	704.643,81	1.430
	928.220,40	1.618
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	7.132.487,80	4.642
	8.060.708,20	6.260
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.747,49	8
	<b>8.172.579,19</b>	<b>6.372</b>

**BILANZ** zum 31. Dezember 2017

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**PASSIVA**

	€	Vorjahr T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	60.940,00	61
II. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	6.094,00	6
III. Bilanzgewinn	176.258,29	105
	243.292,29	172
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>		
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	7.492.478,41	5.418
2. Längerfristig gebundene Spenden	77.123,50	78
	7.569.601,91	5.496
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	16.671,04	0
2. Sonstige Rückstellungen	84.287,81	105
	100.958,85	105
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.564,20	80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.834,07	48
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.212,26	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon - gegenüber Gesellschafter: € 18.306,60 (Vorjahr: T€ 64) - aus Steuern: € 34.449,02 (Vorjahr: T€ 82) - im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 2)	157.115,61	470
	258.726,14	598
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	1
	<b>8.172.579,19</b>	<b>6.372</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Vorjahr T€
1. Erträge aus Spendenverbrauch		
a) Projektspenden	11.376.745,87	11.027
b) Zuwendungen an die Verwaltung	720.114,57	836
c) Längerfristig gebundene Spende	15.523,29	20
2. Umsatzerlöse	2.251.422,19	1.970
3. Sonstige betriebliche Erträge	26.534,05	9
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>14.390.339,97</b>	<b>13.862</b>
5. Spendenverbrauch aus Projektspenden	-11.376.745,87	-11.027
6. Materialaufwand		
Bezogene Leistungen	-326.688,83	-374
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.600.274,08	-1.707
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersvorsorge: € 7.837,28 (Vorjahr: T€ 5)	-289.910,75	-291
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-15.522,29	-19
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-661.140,51	-603
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5,83	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.660,00	-6
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44.706,96	1
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>71.684,85</b>	<b>-164</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	104.573,44	269
15. Einstellungen in gesetzliche Rücklagen	0,00	0
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>176.258,29</b>	<b>105</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2017

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

**II. ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT LAUT REGISTERGERICHT**

Firmenname laut Registergericht:

**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Firmensitz laut Registergericht:

**Berlin**

Registereintrag:

**Handelsregister**

Registergericht:

**Berlin (Charlottenburg)**

Register-Nr.:

**126785**

**III. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 410,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft:

Forderungen	24.583,01 €
Verbindlichkeiten	22.212,26 €

#### IV. ANGABEN ZUR BILANZ

##### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Gesellschaft hält 100% des Stammkapitals an der betterplace Solutions GmbH, Berlin. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Solutions GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von € 10.219,16 ab; das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 € 23.131,55.

##### Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 24.583,01 (Vorjahr: € 57.999,63) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 22.212,26 (Vorjahr: € 0,00) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

##### Sonstige Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt:

Eigenkapital (in €)	01.01.2017	Entnahme	Einstellung	31.12.2017
I. Gezeichnetes Kapital	60.940,00	0,00	0,00	60.940,00
II. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage	6.094,00	0,00	0,00	6.094,00
III. Bilanzverlust/-gewinn	104.573,44	0	71.684,85	176.258,29
	<b>171.607,44</b>	<b>0</b>	<b>71.684,85</b>	<b>243.292,29</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 693.960,14 (Vorjahr: € 1.320.414,39) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Paymentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2017 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2017 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

##### Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00). Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital durch Schaffung neuer Nennbetragsaktien zu € 10,00 pro Aktie und den laufenden Nummern 6.095 bis 7.500 um € 14.060,00 auf € 75.000,00 zu erhöhen. Auch die neuen Aktien sind Namensaktien.

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage solange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10% des Stammkapitals beträgt. Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte eine Zuführung zur gesetzlichen Rücklage in Höhe von € 0,00.

##### Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spenden-

mittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Die längerfristig gebundenen Spenden beinhalten das aus Verwaltungsspenden finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2017 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel (in €)	01.01.2017	Zuführung	Umgliederung	Verbrauch	31.12.2017
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden					
a) Projektspenden	5.418.138,86	13.260.971,06	190.114,36	-11.376.745,87	7.492.478,41
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	712.141,75	7.972,82	-720.114,57	0,00
	<b>5.418.138,86</b>	<b>13.973.112,81</b>	<b>198.087,18</b>	<b>-12.096.860,44</b>	<b>7.492.478,41</b>
2. Längerfristig gebundene Spenden	78.302,50	14.344,29	0,00	-15.523,29	77.123,50
	<b>5.496.441,36</b>	<b>13.987.457,10</b>	<b>198.087,18</b>	<b>-12.112.383,73</b>	<b>7.569.601,91</b>

## Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für erwartete Steuernachzahlungen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer) für das Jahr 2017.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Rückstellungen (in €)	01.01.2017	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	17.000,00	-17.000,00	0,00	17.000,00	17.000,00
Finanzbuchhaltung	6.000,00	-5.962,80	37,20	0,00	0,00
Beratungsleistungen	19.200,00	-9.747,88	9.452,12	10.000,00	10.000,00
Ausstehender Urlaub	34.700,00	-34.700,00	0,00	32.752,00	32.752,00
Personal Sonstiges	18.000,00	-18.000,00	0,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschaft	7.000,00	-6.099,48	900,52	5.800,00	5.800,00
Ausgleichsabgabe	2.640,00	-2.640,00	0,00	1.500,00	1.500,00
Künstlersozialkasse	0,00	0,00	0,00	1.490,00	1.490,00
Beitrag IHK	40,00	-39,27	0,73	0,00	0,00
Aufbewahrung	811,01	0,00	0,00	99,03	910,04
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	14.835,77	14.835,77
<b>Summe</b>	<b>105.391,01</b>	<b>94.189,43</b>	<b>10.390,57</b>	<b>83.476,80</b>	<b>84.287,81</b>

## Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 18.306,60 (Vorjahr: € 64.167,18) Verbindlich-

keiten gegenüber Gesellschafter\*innen enthalten, daraus aus Darlehen in Höhe von € 12.150,00 (Vorjahr: € 37.209,38) und aus Lieferungen und Leistungen € 6.156,60 (Vorjahr: € 26.957,80). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 97.488,11 (Vorjahr: € 104.470,86).

Verbindlichkeiten (in €)	Restlaufzeit		
	Stand 31.12.2017	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	28.564,20 (80.257,78)	28.564,20 (80.257,78)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.834,07 (48.274,76)	50.834,07 (48.274,76)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.212,26 (0,00)	22.212,26 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	157.115,61 (469.828,11)	157.115,61 (457.328,11)	0,00 (12.500,00)
<b>Summe</b>	<b>258.726,14</b> <b>(598.360,65)</b>	<b>258.726,14</b> <b>(585.860,65)</b>	<b>0,00</b> <b>(12.500,00)</b>

Die weiteren Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Gegenüber Kreditkartenanbieter	6.871,88 €
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	24.602,69 €
Umsatzsteuer laufendes Jahr	9.844,42 €
Umsatzsteuer in Folgeperiode fällig	1,91 €
<b>Gesamt</b>	<b>41.320,90 €</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen mit den Mietobjekten in Berlin Schlesische Straße (monatlich € 5.300,00) und Falkensteinstraße (monatlich € 750,00). Die Mietverträge sind unbefristet.

## V. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 71.684,85

wird dem Gewinnvortrag in Höhe von € 104.573,44 hinzugerechnet. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 176.258,29.

durchschnittliche Mitarbeiter\*innenanzahl 45,75.

Vorstand

#### VI. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Die Bezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich auf T€ 283 (Vorjahr: T€ 332). Die Gesamtbezüge bestehen ausschließlich aus Gehältern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Beirats erhalten keine Vergütungen für ihre Tätigkeit. Ihre Auslagen werden erstattet, sofern sie im Vorhinein vom Vorstand genehmigt werden und die steuerlichen Höchstbeträge nicht überschreiten. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die

Björn Lampe  
Timo Kladny  
Carolin Silbernagl

Aufsichtsrat  
Till Behnke Unternehmer  
Dr. Joana Breidenbach Unternehmerin  
Mathias Entenmann Unternehmer  
Dr. Roland Hoffmann-Theinert Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Bernd Kundrun Unternehmer  
Jörg Rheinboldt Unternehmer (ab 04.07.2017)  
Alexander Rittweger Unternehmer (bis 04.07.2017)  
Pedro Schäffer Unternehmer  
Dr. Gerd Schnetkamp Unternehmer  
Stephan Schwahlen Unternehmer

Berlin, 27.03.2018  
gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands

Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands

Carolin Silbernagl  
Mitglied des Vorstands





gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

#### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017 (Anlagenspiegel)

	Anschaffungskosten				
	(in €)	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		565.296,00	581,16	0,00	565.877,16
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		109.985,39	13.763,13	-16.469,43	107.279,09
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
		<b>700.281,39</b>	<b>14.344,29</b>	<b>-16.469,43</b>	<b>698.156,25</b>

	Kumulierte Abschreibungen				
	(in €)	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		511.698,00	10,16	0,00	511.708,16
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		85.280,89	15.512,13	-16.468,43	84.324,59
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>596.978,89</b>	<b>15.522,29</b>	<b>-16.468,43</b>	<b>596.032,75</b>

	Buchwerte		
	(in €)	31.12.2017	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		54.169,00	53.598,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.954,50	24.704,50
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
		<b>102.123,50</b>	<b>103.302,50</b>

# Lagebericht 2017

der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

## 1) GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) verfolgt. Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen. Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung. Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org), die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spender\*innen für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Ferner beschafft die Gesellschaft Mittel zur Förderung von oben genannten gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken durch eine andere Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO. Ferner betreibt die Gesellschaft zur Verwirklichung des Satzungszwecks, unter anderem durch das [betterplace lab](http://betterplace.org), (1) Bildung und Weiterbildung der Allgemeinheit i. S. von § 52 Abs. 2 AO im Hinblick auf die Tätigkeiten von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der Abgabenordnung verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), zur besseren Einschätzung ihrer Aktivitäten und zu deren Bewertung, z.B. durch Veranstaltung von Vorträgen und Schulungen, Organisation von Kursen, Tagungen und Symposien, Erstellung von Best-Practice-Listen, Ratingsystemen, Vertrauensmechanismen und Transparenzkriterien, (2) Bildung und Weiterbildung i. S. von § 52 Abs. 2 der AO von Funktionsträger\*innen von Organisationen und

Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), insbesondere im Bereich Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement, durch Veranstaltung von Kursen, Tagungen, Symposien sowie Schulungen (auch unter Einbeziehung konkreter Fragestellungen), so z.B. in Form von Bildungsmaßnahmen für Funktionsträger\*innen, die die Steigerung der Fundraising- und Kommunikationskompetenz der genannten gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften zum Ziel haben, und indem den Funktionsträger\*innen eine direkte Aus- bzw. Weiterbildung durch die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Planungsunterlagen und durch die Mitarbeit in den Organisationen gegeben wird, (3) Entwicklung, Aufbau und Betrieb geeigneter Kommunikationsinstrumente bzw. -medien, die die Förderung der Bildung im genannten Sinne unterstützen (z.B. geeignete Internetplattformen, Printmedien, Newsletter etc.), (4) Trägerschaft von Einrichtungen, die geeignete Bildungsmaßnahmen zum Thema Fundraising und Kommunikation anbieten, (5) Durchführung und/oder Vergabe von Forschungsaufträgen zu ausgewählten Fragen der Bildung im genannten Sinne zur Entwicklung von innovativen Konzepten zum Thema Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement etc., (6) Evaluation und zeitnahe Verbreitung von Forschungs- und Projektergebnissen. Die Nutzung der Internetplattformen war in 2017 sowohl für Projekte und Organisationen als auch für Spender\*innen grundsätzlich kostenlos. Allerdings hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Rahmen einer strategischen Refokussierung in 2017 eine Anpassung des Geschäftsmodells umgesetzt und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrags. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5 % auf der Plattform

betterplace.org) verbleibt immer bei der gut.org gAG. Die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurde zum 13.04.2017 wirksam. Insofern wurden in 2017 ab dem 13.04.2017 zwischen 97,5 % und 100 % (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch in 2017 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben. Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die sogenannte Zusatzspende, durch die Erbringung von Dienstleistungen, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

## 2) GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE 2017

Das Spendenvolumen in Deutschland ist im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gesunken. Wie im Vorjahr gab es auch in 2017 keine großen medienwirksamen Katastrophen, die das Spendenverhalten beeinflusst hätten. Während unterjährig in einigen Monaten das Spendenvolumen über Vorjahr lag, wurde im wichtigsten Spendenmonat Dezember in 2017 deutlich weniger als im Vorjahr gespendet. Bei der Anzahl der Spender\*innen gab es einen Rückgang von 22,1 Mio. Personen in 2016 auf 21,3 Mio. Personen in 2017. Die durchschnittli-

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(in T€)	2017	2016
Projektspenden		13.261	11.784
Zuwendungen an die Verwaltung		726	851
Treuhandzuwendungen		n/a	791
Summe		13.987	13.426

che Spendenhöhe lag konstant bei 35 €, die Spendenhäufigkeit pro Person stieg an (von 6,7 auf 6,9 Spenden pro Person). Wichtigster Spendenzweck bleibt weiterhin die humanitäre Hilfe mit 78 % am gesamten Spendenvolumen. Neue Formen des Spendens, insbesondere das Crowdfunding über digitale Kanäle, gewinnen an Bedeutung (Quelle: GfK CharityScope). Die gut.org gAG hingegen konnte sich gegen den Markttrend positiv entwickeln. 2017 war spendenseitig wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft: Knapp 14 Mio. € wurden für Tausende soziale Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Internetplattformen gespendet. Das ist ein Plus von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2016 hatte die gut.org gAG die von ihr betriebenen Internetplattformen auch für Geldzuwendungen (Schenkungen) für im Sinne des deutschen Steuerrechts nicht als gemeinnützig anerkannte Projekte zur Verfügung gestellt, sofern sie Zwecke im Sinne der Satzung verfolgten. Dieses Angebot wurde im November 2016 aufgrund der Vorgaben des Zahlungsdienststeuergesetzes (ZAG) beendet. Bereinigt man die Vergleichswerte für 2016 um den Anteil dieser Schenkungen bzw. Treuhandzuwendungen und vergleicht nur das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts, ergibt sich ein Anstieg von 11,8 Mio. € in 2016 auf 13,3 Mio. € in 2017 – ein Plus von 12,5 %. Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Daneben wurde eine Reihe neuer Unternehmenskunden für die Erbringung von Dienstleistungen gewonnen. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden wurden in 2017 weiter ausgebaut, und es wurden neue Angebote geschaffen. Ferner konnten neue engagierte Partner und Förderer für die gut.org gAG begeistert werden. Auch das betterplace lab konnte in 2017 durch zahlreiche neue Kooperationen, Forschungs- und Beratungsaufträge dem Anspruch der Forschung an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl in hohem Maße gerecht werden. Zugleich konnten im Umsatz die Zahlen des Vorjahrs übertroffen werden. Insbesondere im

Bereich der Dienstleistungen für Unternehmenskunden gab es einen deutlichen Anstieg. Auch die Einführung neuer Dienstleistungsangebote für gemeinnützige Organisationen trug zur positiven Umsatzentwicklung bei. Die Höhe der Zusatzspenden lag in 2017 deutlich über dem Vorjahreswert, und zusätzlich konnte der neu eingeführte Spendeneinbehalt von 2,5 % zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden. Die Einzelspenden an die Verwaltung lagen in 2017 hingegen unter dem Vorjahreswert, da die Fundraising-Aktivitäten für diesen Bereich bewusst zugunsten anderer Maßnahmen zurückgefahren wurden. Insgesamt sind die erhaltenen Zuwendungen an die Verwaltung leicht gesunken um T€ 125.

In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2017 war nach dem Fehlbetrag in 2016 lediglich ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorgesehen. Da trotz des steigenden Spendenvolumens und trotz der positiven Umsatzentwicklung die Kosten in 2017 leicht unter dem Vorjahr lagen, kann für das Geschäftsjahr 2017 wieder ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden. Das Ergebnis beläuft sich auf T€ 72. Bilanziell erhöht sich dadurch der bestehende Bilanzgewinn. In Bezug

auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurde im Geschäftsjahr 2017 in der ideellen Sphäre ein leicht negatives Ergebnis erwirtschaftet, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gab es ein deutlich positives Ergebnis.

In Bezug auf die beiden Segmente der gut.org gAG, Spendenplattformen und betterplace lab, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2017 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf.

Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2017 sind die zum Jahresbeginn eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells. Ein Teil der Maßnahmen wurde plangemäß in 2017 umgesetzt und hat in Verbindung mit der strikten Kostendisziplin bei gleichzeitigen organisatorischen Verbesserungen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens im Geschäftsjahr 2017 nachhaltig verbessert. Die strategische Neuausrichtung ist noch nicht abgeschlossen und wird plangemäß im Geschäftsjahr 2018 fortgesetzt.

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten in 2017

	(in T€)	Spendenplattformen	betterplace lab
Projektspenden		11.377	-
Zuwendungen an die Verwaltung		657	63
Längerfristig gebundene Spenden		16	-
Umsatz		1.381	870
Sonstige Erträge		21	5
Summe		13.452	938

### 3) LAGE DES UNTERNEHMENS

#### Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2017 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2017 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert aus dem Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2016 um T€ 2.074 auf T€ 7.492 erhöht. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip. Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.801 auf T€ 8.173 erhöht. Dies resultiert aus dem gestiegenen Spendenvolumen in 2017 und den damit verbundenen, oben genannten Stichtagseffekten zum Jahresende, die sich auf den Bestand an Forderungen und liquiden Mitteln bzw. auf den Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ auswirken. Bereinigt um diese Spendeneffekte (also ohne den genannten Passivposten) ist die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 65 gesunken. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr abschreibungsbedingt leicht verringert. Das Umlaufvermögen hat sich deutlich erhöht. Dies resultiert aus den höheren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2017 um T€ 2.491 über dem Vorjahr liegt. Dieser Anstieg resultiert nahezu ausschließlich aus den liquiden Mitteln aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten

Spenden und lässt sich direkt auf das gestiegene Spendenvolumen, insbesondere zum Jahresende 2017, zurückführen. Auch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Anstieg zu verzeichnen, der ebenso wie der Rückgang bei den sonstigen Vermögensgegenständen vor allem auf Stichtagseffekte zurückzuführen ist. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch Forderungen gegen die Online-Paymentdienstleister aus Valuta-Effekten in Höhe von T€ 694 (Vorjahr: T€ 1.320). Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 72 gestiegen. Dies entspricht dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017, der dem bestehenden Bilanzgewinn hinzugerechnet ist. Der Posten Bilanzgewinn steigt damit auf T€ 176 (Vorjahr: T€ 105). Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden ist aufgrund des hohen Spendenaufkommens gerade zum Jahresende 2017 ein Anstieg auf T€ 7.492 (Vorjahr: T€ 5.418) zu verzeichnen. Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund des positiven Ergebnisses im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb über dem Vorjahr, bei den sonstigen Rückstellungen ist der Posten für Personalkosten aufgrund noch nicht in Anspruch genommener Urlaubsansprüche der Mitarbeiter\*innen und sonstiger Personalzahlungen gesunken. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2017 mit T€ 157 deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 470). Hauptgrund ist der Wegfall des Postens der Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung, da dieser Geschäftsbereich im November 2016 eingestellt wurde. In den Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2017 auch Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 12 enthalten (Vorjahr: T€ 37). Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“) steigt aufgrund des in 2017 ausgewiesenen Jahresüberschusses und trotz der deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 auf 3,0% (Vorjahr: 2,7%). Der genannte Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister

gedeckt. Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens steigt die Eigenkapitalquote aufgrund des in 2017 ausgewiesenen Jahresüberschusses und aufgrund der leicht gesunkenen Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 auf 35,8% (Vorjahr: 23,0%). Somit hat sich die Kapitalstruktur verbessert und kann weiterhin als gesund betrachtet werden.

#### Finanzlage

Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden. Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3. Der operative Cashflow betrug demnach im Ge-

schäftsjahr 2017 T€ 40 und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Diese nur leicht positive Abweichung bei gleichzeitig deutlich verbessertem Jahresergebnis resultiert insbesondere aus einem höheren Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen (u. a. wegen Stichtagseffekten) sowie aus einem Rückgang bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (Stichtagseffekt zum 01.01.2017) und einem deutlichen Rückgang bei den sonstigen Verbindlichkeiten (u. a. wegen Umsatzsteuerzahlungen). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt mit T€ -13 leicht unter dem Niveau des Vorjahrs. Alle notwendigen Investitionen wurden getätigt, es liegt kein Investitionsrückstau vor. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -29 resultiert aus Zinszahlungen und der Rückführung von Gesell-

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2017

(in T€)

	Periodenergebnis	72
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4
+/-	Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	-1
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	62
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-79
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	3
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-29
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-13
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13
-	Gezahlte Zinsen	-4
-	Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-25
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	336
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	334

schafterdarlehen. Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2017 einen nahezu ausgeglichenen Cashflow erwirtschaftet. Ausgehend vom positiven Jahresergebnis waren dafür Einzel- oder Stichtagseffekte ursächlich. Die Liquiditätssituation ist stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2018 solide.

#### Ertragslage

In den Aufwendungen und Erträgen der gut.org gAG sind im Geschäftsjahr 2017 keine grundsätzlichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Erträge aus dem Einwerben von Projektspenden betragen im Geschäftsjahr 2017 T€ 11.377 und sind damit gegenüber dem Vorjahr leicht um T€ 350 gestiegen. Berücksichtigt sind in dieser Darstellung die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden nur die eingeworbenen Spenden, die im gleichen Geschäftsjahr auch verbraucht werden. Daher ist dieser Posten geringer als die in 2017 erhaltenen Spenden (T€ 13.261), die Differenz findet sich in der Bilanz als Erhöhung der liquiden Mittel bzw. des Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“. Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2017 mit T€ 720 um T€ 116 unter dem Vorjahr. In diesem Posten sind sowohl die sogenannten Zusatzspenden erfasst als auch sonstige Einzelspenden. Der Rückgang bei den sonstigen Einzelspenden resultiert aus signifikanten Großspenden in 2016, die es in dieser Größenordnung in 2017 nicht gab, da die entsprechenden Fundraising-Aktivitäten wie oben beschrieben zurückgefahren wurden. Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2017 um 14 % auf T€ 2.251. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen für Dienstleistungen gegenüber Unternehmen und gegenüber gemeinnützigen Organisationen. Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2017 lag bei T€ 14.390 und damit um 4 % über dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch liegt die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2017 mit T€ 3.014 um 6 % über dem Vorjahreswert. Positiv wirkt sich hier der gestiegene Umsatz aus, gegenläufig die geringeren

Erträge aus Einzelspenden an die Verwaltung. Vor diesem Hintergrund kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 als erfreulich bewertet werden. Der Aufwand für bezogene Leistungen nahm im Geschäftsjahr 2017 etwas ab und lag bei T€ 327 (Vorjahr: T€ 374). Haupttreiber dieser Entwicklung war eine bewusst zurückhaltende Auftragsvergabe an externe Dienstleister in 2017. Der Personalaufwand war im Geschäftsjahr 2017 mit T€ 1.890 leicht rückläufig (Vorjahr: T€ 1.998). Die Struktur der Belegschaft hat sich im Vergleich zum 1. Januar 2017 nicht wesentlich geändert, jedoch führten einzelne Vakanzen aufgrund von Elternzeiten zu temporär geringeren Kosten, ferner wurden einzelne Stellen nicht nachbesetzt (u. a. auch im Vorstand der Gesellschaft). Zum 31. Dezember 2017 waren bei der gut.org gAG 43 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit oder Teilzeit angestellt (Vorjahr: 42). Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau leicht gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2017 mit T€ 661 aufgrund höherer Raumkosten, höherer verschiedener betrieblicher Kosten und höherer sonstiger Aufwendungen über dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 603). Wesentliche Kostenblöcke sind hier die Raumkosten (T€ 82), Werbe- und Reisekosten (T€ 158), verschiedene betriebliche Kosten (T€ 328) und sonstige Aufwendungen (T€ 76). Der Zinsaufwand nahm im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau leicht ab. Darin bilden sich die Kosten für kurzfristiges Fremdkapital und für Gesellschafterdarlehen ab. Der Steueraufwand liegt im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung bei T€ 45 (Vorjahr: T€ 1). Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 72 ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 164). Im Geschäftsjahr 2017 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG gesteigert werden, und es konnten in signifikanter Höhe zusätzliche Umsatzerlöse generiert werden. Dies ging einher mit einer leichten Kostenreduzierung, insbesondere im Bereich der bezogenen Leistungen und auch im Personalbereich – hier zum Teil aus positiven Einmaleffekten. Die Umsetzung der For-

schungs- und Beratungsprojekte im betterplace lab erfolgte plangemäß kostendeckend bzw. mit der jeweils vorgesehenen Marge. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

#### 4) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor.

#### 5) CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Grundsätzlich hängt der Erfolg der in 2017 eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells der Spendenplattform von deren Akzeptanz am Markt ab, d. h. also insbesondere von der Akzeptanz bei Spender\*innen und bespendeten Organisationen. Die Erfahrungen bei den im Geschäftsjahr 2017 umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass es offenbar eine hohe Akzeptanz für die von der gut.org gAG eingeschlagene Strategie gibt. Die wirtschaftlichen Effekte sind wie geplant eingetreten. Dies indiziert für die Umsetzung der für 2018 und die Folgejahre geplanten Maßnahmen ebenso eine plangemäße Akzeptanz und wirtschaftliche Wirksamkeit. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird nun auf der Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten liegen. Da die (Basis-)Planung hierfür keine signifikanten zusätzlichen Kosten vorsieht, sind die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken dieser strategisch wichtigen Aktivitäten als gering anzusehen. Hingegen bietet die Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen hohe Chancen auf eine signifikante und nachhaltige Ausweitung des Kerngeschäfts der gut.org gAG. Bei nachgewiesenem Erfolg von Einzelmaßnahmen und entsprechend positiver Marge kann auch eine Ausweitung der Kosten in Betracht gezogen werden. Aufgrund des seit Bestehens der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarkts

zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform als auch mit innovativen Lösungen für Unternehmenskunden.

Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Im Jahr 2017 sind auf dem deutschen Online-Spendenmarkt eine ausländische Spendenplattform sowie weitere ausländische Unternehmen mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nicht-gemeinnütziger Initiativen eingetreten. Deren Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen. Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieter der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Die eingeleiteten strategischen Maßnahmen sollen die Position der gut.org gAG gegenüber den Wettbewerbern weiter stärken.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt. Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen

Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Fremdkapital wird, mit Ausnahme von Gesellschafterdarlehen, nur kurzfristig zur saisonal notwendigen Liquiditätssicherung in Anspruch genommen (nur in Bezug auf die Geschäftskonten, welche von den Spendenkonten strikt getrennt sind). Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigenmittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden. Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus nicht gesehen. Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalten sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt, und es wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Eine Weiterentwicklung des internen Governance- und Compliance-Systems soll im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen werden.

#### 6) AUSBLICK / VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Das Jahr 2018 wird in der gut.org gAG weiter von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg. Die Planung für das Jahr 2018 wurde auf der Basis von sehr moderaten Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird analog zu den Vorjahren für 2018 mit einem Anstieg des Spendenvolumens gerechnet – die Planannahme liegt bei einem Plus von etwa 13%. Ein signifikanter Aufbau zusätzlicher Mitarbeiter\*innen ist dafür nicht notwendig. Dies wird voraussichtlich auch zu einem Wachstum der vom Spendenvolumen beeinflussten Höhe der Zusatzspenden und der einbehaltenen Umlage zur Kostendeckung führen. Ferner sollen die Spendenplattformen der gut.org gAG durch die Schaffung von neuen, teilweise auch kostenpflichtigen Angeboten für die spendensammelnden Projekte und Organisationen sowie durch innovative Weiterentwicklung der bestehenden Angebote für Unternehmenskunden insgesamt den Umsatz steigern und ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften. Auch die Planungen für das betterplace lab sehen für das Jahr 2018 ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Aufgrund der bereits zu Jahresbeginn bekannten Förder- und Kooperationszusagen handelt es sich hier um ein vergleichsweise gut vorausplanbares Geschäft. In Summe rechnet der Vorstand der gut.org gAG daher für das Geschäftsjahr 2018 mit einem ausgeglichenen, leicht positiven Ergebnis. Für die Folgejahre werden infolge der dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells wieder deutlich positive Ergebnisse erwartet.

Timo Klady

Björn Lampe

Carolin Silbernagl

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 17. April 2018  
Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Christoph Regierer Wirtschaftsprüfer

Jacqueline Kotynski Wirtschaftsprüfer

gut.  
org

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

[gut.org/2017](https://gut.org/2017)